

Latino-Rhythmus begeistert russische Seele

TuS Huchting punktet mit neuem Tanzangebot vor allem bei russlanddeutschen Kindern / Noch Jungs gesucht

VON CHRISTINA KLEMKE

Huchting. Lateinamerika und Osteuropa – zwei Regionen der Erde, die aus geografischer wie kultureller Sicht eigentlich vollkommen verschieden sind. In Huchting aber treffen die beiden Kulturen jetzt aufeinander: im Tanzkursus „Go Latin“ des TuS Huchting. Dort zeigen junge Tänzerinnen, wie sich lateinamerikanisches Temperament und russische Mentalität aufs Trefflichste miteinander verbinden lassen.

Einige Runden laufen, ein paar Dehnübungen machen und zu fröhlichen Kinderliedern tanzen – nach der zehnminütigen Aufwärmphase geht es für die Kinder des Tanzkurses vor die große Spiegelwand. Dort üben sie die ersten Schritte des Sambas oder Cha Cha Chas ein. Vor ihnen steht Trainerin Julia Schanz, die den kleinen Nachwuchstänzerinnen den richtigen Hüft-

im Alter zwischen vier und zehn Jahren besucht. „Wichtig ist, dass man bei den Kleinen nicht nur auf die Leistungen schaut. Die meisten Kinder haben einfach nur Freude an der Musik und an der Bewegung“, erklärt die junge Trainerin. Daher sei das Programm auch eine Mischung aus lustigen Kindertänzen und dem Erlernen der Latein- und Standardtänze. „Wenn es nur um das sture Üben der richtigen Schritte und Bewegungen ginge, würden die Kinder unkonzentriert werden und schnell die Lust verlieren“, weiß die Trainerin aus Erfahrung.

Bei den jungen Tänzerinnen scheint dieses Lernkonzept jedenfalls aufzugehen. „Ich war heute zum ersten Mal hier und alles hat mir viel Spaß gemacht. Am besten haben mir die russischen Lieder gefallen. Zu Hause tanze ich auch immer zu solcher Musik“, sagt die neunjährige Christina Karich.

Alina Bachmann zählt mit ihren fünf Jahren zu den jüngsten Teilnehmerinnen des Kurses. Trotzdem weiß das Mädchen schon genau, was es will und beweist, dass russische Kinder nicht immer den harten Weg zum Erfolg suchen. „Es macht Spaß mit Freundinnen zu tanzen, aber ich will später mal was anderes machen.“ Auch für die anderen Mädchen kommt es in erster Linie auf den Spaßfaktor an. Die siebenjährige Monika Bauch ist vor allem von den lateinamerikanischen Tänzen begeistert. „Ich finde die Art zu tanzen toll und die Musik gefällt mir auch.“

Julia Schanz ist mit ihren Schützlingen bisher sehr zufrieden und möchte, wenn die Kinder es auch wollen, in ein professionelles Training überleiten. „Es ist immer schön zu sehen, wie schnell Kinder Fortschritte machen. Deshalb würde ich mich freuen, wenn die Mädchen das Tanzen wirklich als Leistungssport ausüben wollen. Aber entscheiden müssen sie es natürlich selbst.“

Bisher nehmen acht Kinder regelmäßig an dem Tanzkursus teil – alles Mädchen. Um allerdings lateinamerikanische Paartänze wie Cha Cha Cha, Rumba oder Paso Doble richtig zu lernen, brauchen die jungen Damen unbedingt noch männliche Partner. „Ich weiß, dass Jungs in diesem Alter eher auf Hip-Hop stehen. Trotzdem würde ich mich riesig über männliche Neuzugänge freuen. Wir können jede Unter-

„Das Wichtigste ist der Spaß. Darum soll es beim Tanzen gehen.“

Julia Schanz, Trainerin

schwung zu lateinamerikanischer Musik vormacht. Der Blick in den Spiegel zeigt, ob die Schritte gut aussehen, doch auch die Gesichter der Mütter, die das Geschehen im Hintergrund aufmerksam beobachten, verraten, ob die Mädchen alles richtig machen. Schon bald aber lassen sich auch die Zuschauerinnen von den Rhythmen in den Bann ziehen und fangen selbst an zu tanzen. „Das Wichtigste ist der Spaß. Darum soll es beim Tanzen gehen“, betont Trainerin Julia Schanz lächelnd.

Die gebürtige Russin tanzt seit ihrem fünften Lebensjahr und ist mittlerweile als professionelle Turniertänzerin in der höchsten Lateinklasse aktiv. Sie weiß, dass vor allem russische Kinder im Bereich des Tanzsports sehr diszipliniert sind und in den Leistungssport einsteigen wollen, was häufig aber auch am Antrieb der Eltern liege. „Viele wollen hoch hinaus. Das gehört einfach zur russischen Mentalität.“

Tatsächlich wird der Tanzkursus überwiegend von russlanddeutschen Kindern



Julia, Monika, Alina, Christina und Nicole (v. l.) brauchen dringend noch junge Herren, damit Trainerin Julia Schanz ihnen lateinamerikanische Paartänze beibringen kann. FOTO: WALTER GERBRACHT

stützung gut gebrauchen“, betont Julia Schanz.

Wer mehr über das neue Tanzangebot des TuS Huchting wissen möchte, kann

sich bei Julia Schanz, Telefon 2008860 oder 0163/1883103 noch detaillierter über das Programm und die Anmeldung informieren.